



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Jürgen Martens
11011 Berlin

Sabine Weiss

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

Berlin, 19. April 2021

**Schriftliche Fragen im Monat April 2021
Arbeitsnummern 4/114, 4/115 und 4/116**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

- 1 Frage Nr. 4/114:
Ist der Bundesregierung bekannt, dass in der Europäischen Union gefälschte Impfstoffe auf dem Markt sind (vgl. https://www.euractiv.com/section/politics/short_news/olaf-chief-11-billion-fake-doses-currently-in-the-market/?utm_source=EURACTIV&utm_campaign=b07521ff46-EMAIL_CAMPAIGN_2020_10_20_07_56_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_c59e2fd7a9-b07521ff46-116438272)

Antwort:

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse über gefälschte COVID-19-Impfstoffe auf dem Markt in der Europäischen Union.

- 2 Frage Nr. 4/115:
Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Verdachtsfälle, wonach in Deutschland gefälschte Impfstoffe angeboten wurden?

Antwort:

Der Bundesregierung liegen Informationen über unzulässige Angebote von COVID-19-Impfstoffen in Deutschland vor. Diese wurden unverzüglich an die jeweils zuständige Landesbehörde, das Bundeskriminalamt sowie das Zollkriminalamt weitergeleitet. Darüber hinaus wurden derartige

Angebote an die Europäische Kommission bzw. das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) übermittelt.

3

Frage Nr. 4/116:

Was unternimmt die Bundesregierung um zu verhindern, dass Impfstoff-Fälschungen auf den Markt kommen?

Antwort:

Die Bundesregierung hat die notwendigen Maßnahmen veranlasst, damit die von ihr beschafften COVID-19-Impfstoffe sicher ausgeliefert werden – entweder durch den Hersteller selbst oder in Organisation der Bundeswehr.

Mit freundlichen Grüßen

